

BEITRÄGE UND LEISTUNGEN 2018

Ab 1.1.2018

1. Säule, AHV/IV/EO – Beiträge Unselbstständigerwerbende

Beitragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs.

| | |
|--|----------------|
| AHV | 8,40 % |
| IV | 1,40 % |
| EO | 0,45 % |
| Total vom AHV-Bruttolohn (ohne Familienzulagen) | 10,25 % |

Je ½ der Prämien zulasten Arbeitgeber/Arbeitnehmer.

1. Säule, AHV/IV/EO – Beiträge Selbstständigerwerbende

| | |
|---|------------|
| Maximalsatz | 9,65 % |
| Maximalansatz gilt ab einem Einkommen von (pro Jahr) | CHF 56 400 |
| Unterer Grenzbetrag (pro Jahr) | CHF 9 400 |
| Für Einkommen zwischen 56 400 CHF und 9400 CHF kommt die sinkende Beitragsskala zur Anwendung. | |
| Nichterwerbstätige und Personen ohne Ersatzeinkommen bezahlen pro Jahr den Mindestbeitrag von | CHF 478 |
| Beitragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs. | |

Beitragsfreies Einkommen

| | |
|--|------------|
| Für AHV-Rentner (pro Jahr) | CHF 16 800 |
| Nur auf Verlangen des Versicherten abzurechnen, auf geringfügigem Entgelt pro Jahr und Arbeitgeber | CHF 2 300 |
| Davon ausgenommen sind Kunstschaffende und Personen, die im Privathaushalt arbeiten (z. B. Reinigungspersonal). | |
| Personen bis Ende des 25. Altersjahrs, deren Einkommen aus Tätigkeit in Privathaushalten 750 CHF nicht übersteigt, | CHF 750 |
| sind von der AHV-Beitragspflicht befreit. Die jungen Erwachsenen können aber verlangen, dass Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge mit der AHV abgerechnet werden. | |

1. Säule – Arbeitslosenversicherung

Beitragspflicht: alle AHV-versicherten Arbeitnehmer.

| | |
|--|-------------|
| Bis zu einer Lohnsumme von (pro Jahr) | CHF 148 200 |
| ALV-Beitrag je ½ zulasten Arbeitgeber/Arbeitnehmer | 2,20 % |
| Solidaritätsbeitrag bei einer Lohnsumme von über 148 000 CHF (pro Jahr). | |
| ALV-Beitrag je ½ zulasten Arbeitgeber/Arbeitnehmer | 1,00 % |

1. Säule – AHV-Altersrenten

| | |
|--|-----------|
| Minimal (pro Monat) | CHF 1 175 |
| Maximal (pro Monat) | CHF 2 350 |
| Maximale Ehepaarrente (pro Monat) | CHF 3 525 |
| Die Rente kann um maximal zwei Jahre vorbezogen werden; Kürzungssatz: 6,8% (pro Jahr). | |

2. Säule – berufliche Vorsorge

Beitragspflicht: ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs für die Risiken Tod und Invalidität.

Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs zusätzlich auch Alterssparen.

| | |
|---|------------|
| Eintrittslohn pro Jahr | CHF 21 150 |
| Minimal versicherter Lohn nach BVG pro Jahr | CHF 3 525 |
| Oberer Grenzbetrag nach BVG pro Jahr | CHF 84 600 |
| Koordinationsabzug pro Jahr | CHF 24 675 |
| Maximal versicherter Lohn nach BVG pro Jahr | CHF 59 925 |
| Gesetzlicher Mindestzinssatz | 1,00 % |

2. Säule – Unfallversicherung

Beitragspflicht Berufsunfall: alle Arbeitnehmer inkl. Praktikanten, Lernende usw.

Beitragspflicht Nichtberufsunfall: alle Arbeitnehmer, deren wöchentliche Arbeitszeit bei einem Arbeitgeber mindestens acht Stunden beträgt, sind auch gegen Nichtberufsunfall zu versichern.

| | |
|--|-------------|
| Maximal versicherter UVG-Lohn pro Jahr | CHF 148 200 |
| Prämien Berufsunfall zulasten Arbeitgeber. | |
| Prämien Nichtberufsunfall zulasten Arbeitnehmer. | |

3. Säule – gebundene Vorsorge (freiwillig)

Die gebundene Vorsorge 3a kann maximal fünf Jahre über das ordentliche Rentenalter (64./65. Altersjahr) hinaus geäuft werden; die Beiträge sind vom steuerbaren Einkommen abziehbar. Die Voraussetzungen sind, dass weiterhin eine Erwerbstätigkeit besteht und ein AHV-pflichtiges Einkommen abgerechnet wird.

Steuerbegünstigte Einlagen in die gebundene Säule 3a können auch von AHV-Rentnern geleistet werden, die einen AHV-Lohn von weniger als 1400 CHF pro Monat beziehen und somit keine AHV-Beiträge abrechnen.

| | |
|--|------------|
| Erwerbstätige mit 2. Säule | CHF 6 768 |
| Erwerbstätige ohne 2. Säule maximal 20% des Erwerbseinkommens, höchstens | CHF 33 840 |

Achten Sie bei der Wahl Ihres Treuhandpartners auf das Signet TREUHAND|SUISSE – das Gütesiegel für Fachkompetenz und Vertrauenswürdigkeit.

Herausgeber: TREUHAND|SUISSE, Schweizerischer Treuhänderverband, Sektionen Basel-Nordwestschweiz, Bern, Graubünden, Ostschweiz, Zentralschweiz und Zürich.